

Teil 1: Erklärung des Ladungsempfängers / der Umschlagsanlage

- A Name/Firma:** **Anschrift:**
1. Wir haben aus dem Schiff
 (Name) (ENI) (Ladetank Nr.)
2. ☐ t / ☐ m³ entladen.
 (Menge) (Güterart und Güternummer nach Anhang III Anwendungsbestimmung)
3. Anmeldung am: (Datum) (Uhrzeit) 4. Beginn des Entladens: (Datum) (Uhrzeit)
5. Ende des Entladens am: (Datum) (Uhrzeit)

B Einheitstransporte

6. Das Schiff
- a)* ☐ führt Einheitstransporte durch – Art. 7.04, (3) a).
 b) ☐ befördert als Folgeladung kompatible Ladung – Art. 7.04, (3) b).
 c) ☐ wird bis zur Entscheidung über die Kompatibilität der Folgeladung nicht gewaschen – Art. 7.04, (3) c).

C Reinigung des Schiffes

7. Die Ladetanks Nr. wurden
- a) ☐ nachgelentz übergeben (Entladungsstandard A nach Anhang III der Anwendungsbestimmung);
 b) ☐ gewaschen übergeben.

D Übernahme von Umschlagsrückständen / Restladung

8. a)* ☐ Umschlagsrückstände übernommen.
 b)* ☐ Restladung aus den Ladetanks Nr. übernommen.

E Waschwasser (einschließlich Ballastwasser und Niederschlagswasser)

9. Das Waschwasser (einschließlich Ballastwasser und Niederschlagswasser) aus den angegebenen Ladetanks, in folgender Menge: ☐ m³ / ☐ l
- a) ☐ kann unter Beachtung der Bestimmungen des Anhangs III der Anwendungsbestimmung in das Oberflächengewässer eingeleitet werden;
 b) ☐ wurde übernommen;
 c)* ☐ muss bei der Annahmestelle (Name/Firma) abgegeben werden, die durch uns beauftragt wurde;
 d)* ☐ muss laut Beförderungsauftrag abgegeben werden.

F Slops

10. *☐ Slops übernommen, Menge: ☐ l / ☐ kg

G Unterschrift durch Ladungsempfänger / Umschlagsanlage

.....
 (Ort) (Datum, Uhrzeit) (Stempel/Name in Blockschrift und Unterschrift)

Teil 2: Erklärung des Schiffsführers

11. Das Waschwasser (einschließlich Ballastwasser und Niederschlagswasser) aus den angegebenen Ladetanks ist zwischengelagert im:
- a) ☐ Restetank/ Waschwassertank; Menge: ☐ m³ / ☐ l
 b) ☐ IBC; Menge: ☐ m³ / ☐ l
 c)* ☐ Ladetank; Menge: ☐ m³ / ☐ l
 d) ☐ sonstigen Restebehälter, und zwar: Menge: ☐ m³ / ☐ l

12. ☐ Die Angaben unter den Nummern 1 bis 10 werden bestätigt.

13. ☐ Die Folgeladung ist kompatibel, daher wird nicht gewaschen – Art. 7.04, (3) c).

14. Bemerkungen:

15.
 (Ort) (Datum) (Stempel/Name in Blockschrift und Unterschrift)

Teil 3: Erklärung der Annahmestelle für Waschwasser (nur erforderlich, wenn Nr. 9 c) oder Nr. 9 d) angekreuzt sind)

Name/Firma Anschrift.....

Abgabebestätigung

16. ☐ Die Abgabe von Waschwasser (einschließlich Ballast- und Niederschlagswasser) gemäß Mengenangabe in Nr. 9 und Code**). wird bestätigt. Waschwasser, Menge: ☐ m³ / ☐ l

17. Bemerkungen:

18.
 (Ort) (Datum) (Stempel/Name in Blockschrift und Unterschrift)

* Siehe Hinweis zu dieser Frage im Anhang zur Entladebescheinigung Tankenschiffahrt

** Klassifizierung der Abfälle nach dem Beschluss 2014/955/EU der Kommission vom 18. Dezember 2014 zur Änderung der Entscheidung 2000/532/EG über ein Abfallverzeichnis gemäß der Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates

Anhang Entladebescheinigung Tankschifffahrt

Hinweise zum Ausfüllen der Entladebescheinigung

Hinweis zu Nummer 6 a): In diesem Fall brauchen die Nummern 7 - 9 nicht ausgefüllt werden.

Hinweis zu Nummer 8: 8 a) beinhaltet unter anderem Umschlagsrückstände, die in Leckwannen aufgefangen werden.

Hinweis zu Nummer 9: Falls 9 c) oder 9 d) angekreuzt wurden, dann müssen auch die Nummern 11 und 16 bis einschließlich 18 ausgefüllt werden. Bei Anwendung von Artikel 7.04 Absatz 3 Buchstabe c „Ungewissheit über kompatible Folgeladung“ entfällt die Mengenangabe.

Hinweis zu Nummer 10: Der Ladungsempfänger / die Umschlagsstelle kann Slops annehmen, ist dazu jedoch nicht verpflichtet.

Hinweis zu Nummer 11 c): Wenn im Ladetank eine Güterart transportiert wurde, für die nach Anhang III eine Sonderbehandlung nach S bestimmt ist, so ist das Waschwasser entweder beim Ladungsempfänger / der Umschlagsanlage oder an einer Annahmestelle für Waschwasser abzugeben.